

**DEKRET DES LANDESHAUPT-
MANNNS**

vom 8. Mai 2001, Nr. 19, in geltender
Fassung

**Durchführungsverordnung zur
Fischerei**

I. ABSCHNITT

Bewirtschaftung der Fischwasser

**Artikel 1
Benennungen**

1. In dieser Durchführungsverordnung versteht man unter Gesetz das Landesgesetz vom 9. Juni 1978, Nr. 28, in geltender Fassung, und unter Amt das für die Fischerei zuständige Landesamt.

**Artikel 2
Natürliche Produktivität**

1. Die Fischwasserbewirtschafter müssen für einen den Umweltbedingungen und dem Nährbestand angepassten Aufbau eines Fischbestandes, der sich aus allen Altersklassen der einheimischen Fischarten zusammensetzt, und für dessen Erhaltung sorgen, um die natürliche Produktivität zu gewährleisten. Für stark und dauerhaft veränderte Gewässer besteht diese Verpflichtung nicht. ()*

2. Unter natürlicher Produktivität von Fischwassern versteht man die Menge an Fischen in Kilogramm, die jährlich pro Hektar entnommen werden können, ohne den Fischbestand längerfristig unter den Idealbestand sinken zu lassen.

3. Der Bewirtschafter kann auf eigene Kosten die vom Amt festgesetzte natür-

**DECRETO DEL PRESIDENTE DELLA
PROVINCIA**

8 maggio 2001, n. 19, e successive modifiche
ed integrazioni

Regolamento relativo alla pesca

TITOLO I

Gestione delle acque da pesca

**Articolo 1
Riferimenti**

1. Nel presente regolamento si intende per „legge“ la legge provinciale 9 giugno 1978, n. 28, e successive modifiche, e per „ufficio“ l'ufficio provinciale competente in materia di pesca.

**Articolo 2
Produttività naturale**

1. Gli acquicoltori hanno l'obbligo di favorire lo sviluppo e la conservazione di un popolamento ittico composto dalle specie autoctone in tutte le classi di età e adeguato ai fattori ambientali e nutritivi dell'acqua, così da garantirne la produttività naturale. Tale obbligo non si estende alle acque fortemente e perennemente alterate. ()*

2. Per produttività naturale di un'acqua da pesca si intende la quantità di pesce in chilogrammi per ettaro che è possibile prelevare annualmente senza diminuire a medio termine il popolamento ittico ottimale.

3. L'acquicoltore può affidare, a proprie spese, la verifica della produttività

liche Produktivität der einzelnen Bewirtschaftungsabschnitte von einem – in der entsprechenden Kammer eingetragenen – Experten im Bereich der Ichthyologie, Biologie, Land- oder Forstwirtschaft überprüfen lassen. Die dabei auf Grund von Bestandskontrollen und anderen Analysen vor Ort ermittelte Produktivität wird für den Bewirtschaftungsplan übernommen.

Artikel 3 Bewirtschaftung

1. In den Gewässern, die eine naturnahe Beschaffenheit, eine ausreichende kontinuierliche Wasserführung sowie eine gesicherte Reproduktion beibehalten haben, stützt sich die Bewirtschaftung vorwiegend auf die in Natur geschlüpften Fische.

2. Die einzelnen Besatzmaßnahmen dürfen nicht die natürliche Jahresproduktivität des Gewässers und Salmoniden-Besatzfische nicht das Höchstmaß von 30 Zentimeter überschreiten. Der Jahresbesatz hat im Mindestausmaß von 20 Prozent mit Jungfischen zu erfolgen und darf keinesfalls jene Menge überschreiten, die der doppelten natürlichen Jahresproduktivität entspricht. Das Amt kann – nach Anhören des Bewirtschafters - für die verschiedenen Gewässer das Höchstmaß der einzelnen Besatzfische festsetzen sowie aus ökologischen Gründen die jährliche Besatzmenge weiter einschränken oder den Besatz von bestimmten Arten untersagen.

3. Für den Besatz sind nur der Dohlenkreb und – ausgenommen die Regenbogenforelle - die im beiliegenden Verzeichnis angeführten Fischarten zulässig, wobei diese der charakteristischen Fauna des betreffenden Gewässers entsprechen müssen. Für den Besatz mit anderen Fisch- und Krebsarten sowie mit

naturale dei singoli tratti di gestione determinata dall'ufficio, ad esperti nell'ambito delle materie ittiologia, biologia, agricoltura o foreste, iscritti nel relativo albo professionale. La produttività così determinata sulla base di controlli sul popolamento ed altre analisi eseguite in luogo viene riconosciuta per il piano di gestione.

Articolo 3 Coltivazione

1. La coltivazione si basa prevalentemente sui pesci riprodottisi in natura nelle acque che hanno conservato uno stato seminaturale, una sufficiente e continuativa portata d'acqua ed una riproduzione assicurata.

2. Le singole semine previste nel piano di coltivazione non possono superare la produttività naturale annua del tratto d'acqua e i pesci da semina salmonicoli la lunghezza di 30 centimetri. Annualmente almeno il 20 per cento della semina è da effettuare con pesce novellame e la semina totale annua non può comunque superare il quantitativo corrispondente al doppio della produttività naturale annuale. L'ufficio può – sentito l'acquicoltore - fissare la misura massima delle singole specie da semina nelle diverse acque, nonché, per motivi ecologici, limitare ulteriormente il quantitativo annuo delle semine o vietare la semina di determinate specie.

3. Per le semine sono ammessi solo il gambero di torrente e – ad esclusione della trota iridea - le specie ittiche di cui all'allegato elenco, purché corrispondano alla fauna caratteristica dell'acqua da ripopolare. Per la semina di altre specie di pesci e gamberi nonché di trote marmorate superiori ai cm 30 è necessaria

marmorierten Forellen über 30 cm ist eine eigene Ermächtigung seitens des Amtes erforderlich, welche auch mit der alljährlichen Genehmigung des Bewirtschaftungsplanes erteilt werden kann.

4. Abweichend von Absatz 2 können in Stauseen während der Angelperiode Besatzmaßnahmen im jährlichen Höchstausmaß von 25 kg pro Hektar Wasserfläche, auch mit Salmoniden über 30 Zentimeter, durchgeführt werden. Für die in diesem Absatz genannten stehenden Gewässer besteht keine Verpflichtung zum Jungfischeinsatz.

5. Zur Erhaltung der Hauptfischarten sowie zur Sicherung von gefährdeten und seltenen Arten oder zwecks Wiederaufbau des Fischbestandes nach außerordentlichen Hochwasserereignissen oder sonstigen Katastrophen kann das Amt in den betroffenen Gewässern Sonderbesätze mit Jungfischen durchführen.

6. Allfällige vom Land vorgenommene Zuweisungen von Jungfischen sowie Pflichtbesätze als Entschädigung für Wassernutzungen fallen nicht unter die Beschränkung des Jahresbesatzes gemäß Absatz 2.

7. Die dem Nationalen Olympischen Komitee (CONI) angeschlossenen Fischereivereine und -verbände, die mehrere Fischwasser bewirtschaften, können ermächtigt werden, für Wettfischveranstaltungen in einem Fischwasserabschnitt Fischbesätze mit Salmoniden im Ausmaß über der doppelten natürlichen Jahresproduktivität zu tätigen. Das Amt kann diese Ermächtigung auch zusammen mit der Genehmigung des jährlichen Bewirtschaftungsplanes erteilen. ()*

apposita autorizzazione da parte dell'ufficio, che può essere accordata anche congiuntamente con l'approvazione del piano di gestione.

4. Durante il periodo di pesca ed in deroga alle prescrizioni di cui al comma 2, nei bacini artificiali sono consentite semine con salmonidi anche di lunghezza superiore ai 30 centimetri in quantità annua non superiore a 25 chilogrammi per ettaro di superficie d'acqua. Per le acque stagnanti di cui al presente comma non sussiste l'obbligo della semina di pesce novellame.

5. Per la conservazione dei pesci principali nonché per la salvaguardia delle specie minacciate e rare o per la ricostituzione della consistenza ittica in seguito a piene eccezionali od altre catastrofi, l'ufficio può eseguire semine straordinarie di pesce novellame.

6. Eventuali assegnazioni di pesce novellame da parte della provincia, nonché semine obbligatorie quale risarcimento per utilizzazioni idriche non rientrano nella limitazione della semina annuale di cui al comma 2.

7. Le associazioni e federazioni di pesca affiliate al Comitato Olimpico Nazionale Italiano (CONI) possono essere autorizzate ad effettuare, ai fini dell'allestimento di gare da pesca, semine di specie salmonicole in misura superiore al doppio della produttività naturale annuale, solamente se gestiscono più acque da pesca e comunque solo per un tratto d'acqua. L'ufficio può concedere tale autorizzazione anche congiuntamente con l'approvazione del piano di gestione annuale. ()*

Artikel 4
Besondere Geräte für die
Bewirtschaftung

1. Die Bewirtschafter und Wachorgane, welche den Fischerschein besitzen, können in den Gewässern ihres Zuständigkeitsbereiches Elektrofischfanggeräte, Netze und andere für den Fischfang verbotene Geräte verwenden. Das Amt kann, nach vorheriger Mitteilung an die Bewirtschafter, diese Geräte für Kontrollen, Bestandsschätzungen oder Hegemaßnahmen zu Gunsten der Fische und Krebse in allen öffentlichen Gewässern einsetzen.

2. Die Elektrofischfanggeräte laut Absatz 1 müssen dem neuen Stand der Technik und den Sicherheitsbestimmungen entsprechen und so eingesetzt werden, dass der Fisch- und Krebsbestand nicht geschädigt wird.

3. Jeder Einsatz von Geräten laut Absatz 1 ist der gebietsmäßig zuständigen Dienststelle für Jagd- und Fischereiaufsicht oder dem Amt wenigstens sieben Tage vorher mitzuteilen. Im Bedarfsfalle und ausschließlich zwecks Rettung des Fisch- und Krebsbestandes kann von dieser Meldung abgesehen werden; der Geräteinsatz ist aber spätestens am ersten darauffolgenden Arbeitstag dem Amt zu melden.

4. Die Entnahme von Fischen ist nur zur Verfrachtung in ein anderes Fischwasser, zur Entfernung von kranken Fischen, zur Trockenbefruchtung sowie für wissenschaftliche und Lehrzwecke einschließlich der Ausstellung bei der Fischerprüfung erlaubt. Die entnommenen Fische sind, soweit möglich, in für sie geeignete Fischwasser zurückzusetzen. ()*

5. Für die Fischentnahme zur Durch-

Articolo 4
Strumenti speciali per l'acquicoltura

1. Gli acquicoltori e le guardie giurate in possesso dell'abilitazione alla pesca possono usare nelle acque di loro competenza storditori elettrici, reti ed altri strumenti speciali proibiti per la pesca. L'ufficio può usare tali strumenti per effettuare controlli, stime di consistenza od interventi di conservazione a favore dei pesci e gamberi in tutte le acque pubbliche previa comunicazione all'acquicoltore.

2. Gli storditori elettrici di cui al comma 1 devono corrispondere all'attuale standard tecnico ed alle norme di sicurezza ed essere impiegati in modo tale da garantire la conservazione del patrimonio ittico e dei gamberi.

3. L'uso degli strumenti di cui al comma 1 deve essere comunicato al posto di custodia ittico-venatoria territorialmente competente o all'ufficio almeno sette giorni prima. In caso di necessità ed esclusivamente al fine di salvare il patrimonio ittico e dei gamberi si può prescindere da tale comunicazione, ma l'impiego degli strumenti deve essere comunicato all'ufficio non oltre il primo giorno lavorativo successivo.

4. Il prelievo di pesci è consentito solo per il loro trasferimento in altre acque da pesca, per l'asportazione di quelli ammalati e per scopi di fecondazione artificiale, nonché per motivi scientifici e didattici, compresa l'esposizione durante l'esame di pesca. Ove possibile gli esemplari prelevati vanno rimessi in acque da pesca a loro adatte. ()*

5. Per il recupero dei pesci ai fini della

führung von Trockenbefruchtungen während der Schonzeit ist eine Ermächtigung des Amtes erforderlich; die zu diesem Zweck entnommenen Rogner und Milchner müssen in einwandfreiem Zustand wieder ins Ursprungsgewässer eingesetzt werden, sofern die Ermächtigung nicht anders verfügt.

6. Über jeden Einsatz der in Absatz 1 genannten Geräte ist ein eigener Bericht zu verfassen und innerhalb von sieben Tagen nach Abschluss der Arbeiten an die gebietsmäßig zuständige Dienststelle für Jagd- und Fischereiaufsicht zu schicken.

Artikel 5 Ungeeignete Gewässer

1. Zwecks Anwendung von Artikel 13 Absatz 3 Buchstabe c) des Gesetzes gelten als für eine Bewirtschaftung ungeeignete Fischwasser:
- a) die Bäche, welche sich auf einer Höhe von über 2000 Meter befinden,
 - b) die Weiher und Teiche mit einer Ausdehnung unter 2000 Quadratmetern,
 - c) die normalerweise zu Fuß nicht zugänglichen Gewässer,
 - d) die aus ökologisch-geotechnischen Gründen vom Amt, nach Anhören des Fischereirechtsinhabers, als solche erklärten Gewässer.

Artikel 6 Bewirtschaftungsabschnitte

1. Auf Landesebene unterteilt das Amt die Fischwasser in Bewirtschaftungsabschnitte unter Berücksichtigung der natürlichen Grenzen der Gewässer und der Fischereirechte.
2. Auf Grund der Unterteilung laut Absatz 1 kennzeichnet der Bewirtschafter die Grenzen der von ihm bewirtschafteten

fecondazione artificiale durante il periodo di divieto è necessaria l'autorizzazione dell'ufficio; le fattrici ed i riproduttori prelevati a tale scopo devono essere reimmessi in perfetto stato nell'acqua d'origine, salvo che l'autorizzazione stessa non disponga diversamente.

6. Di ogni intervento eseguito con gli strumenti di cui al comma 1 deve essere redatto apposito verbale da trasmettere al posto di custodia ittico-venatoria territorialmente competente entro i sette giorni successivi alla sua conclusione.

Articolo 5 Acque non adatte

1. Ai fini dell'applicazione dell'articolo 13, comma 3, lettera c), della legge, per acque da pesca non adatte alla piscicoltura si intendono:
- a) i torrenti situati ad un'altitudine superiore ai 2000 metri sopra il livello del mare;
 - b) i laghetti di estensione inferiore a 2000 metri quadrati;
 - c) le acque normalmente non raggiungibili a piedi;
 - d) le acque dichiarate tali dall'ufficio per motivi di carattere ecologico-gestionale sentito il titolare del diritto di pesca.

Articolo 6 Tratti di gestione

1. A livello provinciale l'ufficio suddivide le acque da pesca in tratti di gestione, nel rispetto dei confini naturali delle acque e dei diritti di pesca.
2. Sulla base della suddivisione di cui al comma 1 l'acquicoltore contrassegna i confini dei tratti d'acqua da lui gestiti con

Wasserabschnitte mit Schildern, die dem vom Amt erstellten Muster entsprechen.

Artikel 7 Bewirtschaftungsplan

1. Für jeden Bewirtschaftungsabschnitt erstellt der Bewirtschafter - unter Beachtung der im Gesetz und in dieser Durchführungsverordnung enthaltenen Kriterien sowie unter Benutzung der dazu vom Amt erstellten Vordrucke - einen Bewirtschaftungsplan.

2. Der Vordruck laut Absatz 1 muss eine Vorschau über die im Bezugsjahr geplante sowie eine Rückschau über die im Vorjahr durchgeführte Bewirtschaftung enthalten.

3. In der Vorschau laut Absatz 2 sind das Hegeprogramm und etwaige Besatzmaßnahmen, die Anzahl der Fischwasserjahres- und tageskarten, die ausgegeben werden sollen, und eventuelle Einschränkungen hinsichtlich der Tages- und Jahresbeute sowie der benutzbaren Geräte und Köder anzugeben.

4. Die Rückschau umfasst eine Zusammenfassung über die im Vorjahr durchgeführte Tätigkeit und gibt im Einzelnen die Besatzmenge, die Anzahl der getätigten Fischgänge, die im Sinne von Artikel 3 Absatz 7 durchgeführten Wettfischveranstaltungen sowie die Anzahl der gefangenen Fische an. ()*

5. Zwecks Anwendung dieser Durchführungsverordnung entspricht ein Fischgang einem Tag, an dem eine Person fischt.

6. Der Bewirtschaftungsplan ist ein Jahr gültig und muss beim Amt innerhalb 20. Dezember jenes Jahres eingereicht werden, welches dem Bezugsjahr vorausgeht. Die Bewirtschafter, welche auf Grund ir-

cartelli corrispondenti a quello tipo predisposto dall'ufficio.

Articolo 7 Piano di coltivazione

1. Per ogni tratto di gestione l'acquicoltore predispone un piano di coltivazione attenendosi ai criteri contenuti nella legge e nel presente regolamento, nonché utilizzando i moduli a tal fine predisposti dall'ufficio.

2. Il modulo di cui al comma 1 deve contenere il programma di gestione per l'anno di riferimento, nonché il consuntivo della gestione svolta nell'anno precedente.

3. Nel programma di cui al comma 2 devono essere indicati l'attività di acquacoltura e le eventuali semine, il numero dei permessi di pesca annuali e giornalieri che si intendono rilasciare e le eventuali limitazioni relative alla pescagione giornaliera e annuale, nonché agli attrezzi ed alle esche utilizzabili.

4. Il consuntivo comprende un riepilogo sull'attività svolta nell'anno precedente ed in particolare l'indicazione del quantitativo di semina, del numero di uscite di pesca effettuate, delle gare svolte ai sensi del comma 7 dell'articolo 3 e del numero dei pesci catturati. ()*

5. Ai fini dell'applicazione del presente regolamento, per uscita di pesca si intende una giornata di pesca per persona.

6. Il piano di coltivazione ha la durata di un anno e deve essere presentato all'ufficio entro il 20 dicembre dell'anno antecedente a quello di riferimento. Tuttavia, gli acquicoltori nominati o

gendeines Titels im Laufe des Jahres zu solchen ernannt werden oder solche geworden sind, können jedoch den Bewirtschaftungsplan innerhalb von 30 Tagen ab dem Datum des Erwerbes des entsprechenden Titels einreichen.

7. Innerhalb 20. Jänner des Bezugsjahres genehmigt das Amt den Bewirtschaftungsplan oder lehnt ihn ab. Im Falle einer Ablehnung ist die entsprechende Begründung anzugeben, und der Bewirtschafter kann innerhalb von 20 Tagen ab Erhalt des entsprechenden Ablehnungsbescheides einen Bewirtschaftungsplan vorlegen, der den im Bescheid enthaltenen Angaben entspricht. Bei neuerlicher Ablehnung des Bewirtschaftungsplanes kann der Bewirtschafter innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt der entsprechenden Maßnahme Aufsichtsbeschwerde bei der Landesregierung einreichen.

Artikel 8 Pflichten des Bewirtschafters

1. Der Bewirtschafter muss sich an den genehmigten Bewirtschaftungsplan und an etwaige Vorschriften halten, die das Amt zum Schutz des Fischbestandes und der angrenzenden Fischwasser erlässt.

2. Für jegliche Änderung des gemäß Artikel 7 genehmigten Bewirtschaftungsplanes muss der Bewirtschafter beim Amt einen entsprechenden Antrag einreichen.

3. Falls mehrere natürliche oder juristische Personen Mitinhaber eines Fischereirechtes sind, ist ein einziger Bewirtschafter zu ernennen. Falls diese Ernennung nicht erfolgt, kann das Amt – auf Antrag auch nur eines Mitinhabers mit einem Anteil von mindestens 50 Prozent und nach Anhören der Berechtigten - einen Bewirtschaftungsplan erstellen, der für alle Betroffenen verbindlich ist.

divenuti tali a qualsiasi titolo nel corso dell'anno possono presentare il piano di coltivazione all'ufficio entro 30 giorni dalla data dell'acquisizione del titolo stesso.

7. Entro il 20 gennaio dell'anno di riferimento l'ufficio approva o respinge il piano di coltivazione. In caso di reiezione devono essere indicati i relativi motivi e l'acquirente può ripresentare entro i 20 giorni successivi al ricevimento del relativo provvedimento di diniego un piano di coltivazione conforme alle indicazioni contenute nello stesso provvedimento. Qualora il piano di coltivazione venga nuovamente rigettato, l'acquirente può presentare ricorso gerarchico alla Giunta provinciale entro 30 giorni dal ricevimento del relativo provvedimento.

Articolo 8 Obblighi dell'acquirente

1. L'acquirente deve attenersi al piano di coltivazione approvato ed alle eventuali prescrizioni impartite dall'ufficio a tutela della fauna ittica e delle acque da pesca confinanti.

2. Per qualsiasi modifica al piano di coltivazione approvato ai sensi dell'articolo 7, l'acquirente deve presentare apposita domanda all'ufficio.

3. Qualora più persone fisiche o giuridiche siano contitolari di un diritto di pesca, deve essere nominato un unico acquirente. Se la nomina non avviene, l'ufficio, su richiesta anche di un solo contitolare, che abbia almeno una quota del 50 per cento, e sentiti gli aventi diritto, può predisporre un piano di coltivazione vincolante per tutti gli interessati.

Artikel 9 Fischbesatz

1. Der Bewirtschafter muss die gebietsmäßig zuständige Dienststelle für Jagd- und Fischereiaufsicht oder das Amt unter Angabe des betreffenden Gewässerabschnittes sowie des Datums, der Uhrzeit und der Örtlichkeit wenigstens drei Tage vor jedem Fischbesatz darüber in Kenntnis setzen.

2. Der Fischbesatz kann nur mit einer vom Amtstierarzt ausgestellten Bescheinigung durchgeführt werden, welche den guten Gesundheitszustand der Besatzfische und die Einhaltung der einschlägigen EU-Bestimmungen bestätigt. Das Amt ist ermächtigt, zwecks Überprüfung des Gesundheitszustandes der Besatzfische solche zu entnehmen und von einem anerkannten Fachlabor untersuchen zu lassen.

3. Jeder Fischbesatz wird in Anwesenheit eines mit der Fischereiaufsicht im entsprechenden Gewässerabschnitt betrauten Wachorgans, welches den Fischerschein besitzt, oder eines Bediensteten des Amtes durchgeführt.

4. Das beim Fischbesatz anwesende Wachorgan oder der anwesende Bedienstete des Amtes verfasst ein eigenes Protokoll auf dem vom Amt erstellten Vordruck; innerhalb von 10 Tagen nach dem Fischbesatz übergibt der Verfasser das Original des Protokolls zusammen mit dem im Absatz 2 genannten Gesundheitszeugnis der gebietsmäßig zuständigen Dienststelle für Jagd- und Fischereiaufsicht und eine Kopie des Protokolls dem Bewirtschafter.

5. Der Besatz der Gewässer mit kranken oder krankheitsverdächtigen Fischen ist verboten. Sonderbesätze mit Salmoniden

Articolo 9 Semine

1. L'acquicoltores deve dare avviso di ogni semina almeno tre giorni prima al posto di custodia ittico-venatoria territorialmente competente o all'ufficio, indicando il relativo tratto d'acqua, nonché la data, l'ora e la località dell'intervento.

2. La semina può essere eseguita solo se un veterinario ufficiale attesti con un'apposita certificazione il perfetto stato sanitario dei pesci da semina e l'osservanza della normativa comunitaria vigente. Ai fini dell'accertamento dello stato di salute l'ufficio è autorizzato a prelevare pesci da semina e farli analizzare da un laboratorio specializzato riconosciuto.

3. Ogni semina viene eseguita in presenza di una guardia giurata in possesso dell'abilitazione alla pesca ed addetta alla vigilanza ittica del tratto d'acqua interessato o di un dipendente dell'ufficio.

4. La guardia giurata o il dipendente dell'ufficio presenti alla semina redigono apposito verbale utilizzando a tal fine il modulo predisposto dall'ufficio. Entro 10 giorni successivi alla semina l'originale del verbale deve essere consegnato assieme alla certificazione sanitaria di cui al comma 2, al posto di custodia ittico-venatoria territorialmente competente, nonché una copia del protocollo allo acquicoltores.

5. È vietata l'immissione nelle acque di pesci ammalati o che si sospetta siano malati. La semina straordinaria di

für Preisfischveranstaltungen sind nur für die Zwecke laut Artikel 3 Absatz 7 erlaubt. ()*

6. Abweichend von den Bestimmungen laut Absatz 5 und ausschließlich für die - von keinen Tafelrechten oder Koppelfischereirechten belasteten - Bewirtschaftungsabschnitte kann das Amt einmal jährlich Fischsonderbesätze für Preisfischveranstaltungen genehmigen.

Artikel 10

Vorbeugung von Krankheiten

1. Um ein wirksames Monitoring gegenüber Krankheiten zu ermöglichen, müssen die Bewirtschafter und die in Artikel 16 des Gesetzes genannten Aufsichtsorgane dem Amt jedes Fischsterben und jede Besonderheit melden, die auf eine Gefährdung, Schädigung oder auf Fischkrankheiten schließen lässt.

2. Der Bewirtschafter muss alle vom Amt oder vom landestierärztlichen Dienst erlassenen Vorschriften hinsichtlich der Vorbeugung und Bekämpfung von Krankheiten befolgen.

3. Zur Vorbeugung der Fischkrankheiten kann das Amt die Entnahme von Exemplaren aus Gewässern mit Seuchenverdacht verfügen.

Artikel 11

Aufsicht

1. Der Bewirtschafter muss eine wirksame Aufsicht über seine Fischwasser gewährleisten.

2. Um die in Absatz 1 angeführte Aufsicht zu gewährleisten, muss der Bewirtschafter für je zwanzig Hektar Fließgewässer oder Teile desselben und für je 80 Hektar stehende Gewässer oder

salmonidi per manifestazioni agonistiche è consentita solamente per le finalità di cui al comma 7 dell'articolo 3. ()*

6. In deroga da quanto previsto dal comma 5 ed esclusivamente per tratti di gestione non gravati da diritti di mensa o da diritti di pesca da esercitare in comunione, l'ufficio, una volta all'anno, può autorizzare una semina straordinaria di pesci per manifestazioni agonistiche.

Articolo 10

Prevenzione delle malattie

1. Al fine di consentire un efficace monitoraggio delle malattie, gli acquicoltori e gli organi di vigilanza di cui all'articolo 16 della legge devono comunicare all'ufficio ogni moria di pesci ed ogni anomalia che faccia supporre la presenza di pericoli, di danneggiamenti o di malattie dei pesci.

2. L'acquicoltore deve dare attuazione ad ogni prescrizione emanata dall'ufficio o dal Servizio veterinario provinciale inerente alla profilassi e alla lotta contro le malattie.

3. Per la prevenzione delle malattie dei pesci l'ufficio può disporre il prelievo di esemplari nelle acque sospette di contaminazione.

Articolo 11

Sorveglianza

1. L'acquicoltore deve garantire una efficiente sorveglianza delle proprie acque da pesca.

2. Per garantire la sorveglianza di cui al comma 1 l'acquicoltore deve incaricare una guardia giurata addetta alla vigilanza ittica per ogni venti ettari di acque correnti o frazioni di queste, ovvero per

Teile derselben ein mit der Fischereiaufsicht betrautes Wachorgan beauftragen. In den Stauseen mit einer Wasserfläche über 160 Hektar ist die wirksame Aufsicht jedenfalls durch zwei beauftragte Wachorgane gewährleistet. Falls in einem Bewirtschaftungsabschnitt für einen Zeitraum von zwölf Monaten keine ordnungsgemäße Aufsicht gewährleistet ist, widerruft das Amt nach vorheriger Warnung des Bewirtschafters die ausgestellten Fischwasserkarten. Gegen diese Verfügung des Amtes kann bei der Landesregierung innerhalb von 30 Tagen Aufsichtsbeschwerde erhoben werden.

3. Vor der Ernennung zum mit der Fischereiaufsicht betrauten Wachorgan muss der Anwärter mit Erfolg einen vom Amt organisierten Ausbildungskurs von mindestens zwei Tagen besucht haben; Unterrichtsgegenstände bilden das Gesetz, diese Durchführungsverordnung sowie die Bestimmungen über die Verhängung der Verwaltungsstrafen.

4. Zum Dienst in den Dienststellen für Jagd- und Fischereiaufsicht ist das Personal des Landesforstkorps zugelassen, welches den Fischerschein sowie den Jagdgewehrschein besitzt. Vorzugstitel bilden Spezialisierungen in den Bereichen Fischerei oder Wild - Jagd sowie die Berufsbefähigung zum hauptberuflichen oder freiwilligen Jagdaufseher.

5. *Die mit der Fischereiaufsicht beauftragten Organe können für die Kontrolle der bei Wasserableitungen festgelegten Restwassermenge Kochsalz in der unbedingt notwendigen Menge verwenden. (*)*

ogni 80 ettari di acque stagnanti o frazioni di queste. Nei bacini artificiali con un'estensione superiore a 160 ettari tuttavia l'efficiente sorveglianza é garantita da due guardie giurate incaricate. Qualora in un tratto di gestione non venga garantita per un periodo di dodici mesi la regolare e dovuta vigilanza ittica, l'ufficio revoca, previa diffida all'acquicoltore, i permessi di pesca rilasciati. Contro tale disposizione l'interessato può presentare ricorso gerarchico alla Giunta provinciale entro 30 giorni dal ricevimento del relativo provvedimento.

3. Prima della nomina a guardia giurata addetta alla vigilanza ittica l'interessato deve aver frequentato con successo un corso di addestramento, organizzato dall'ufficio, della durata non inferiore a due giorni ed avente come materie d'istruzione la legge, il presente regolamento, nonché la disciplina inerente l'applicazione delle sanzioni amministrative.

4. Al servizio nei posti di custodia ittico-venatoria è ammesso il personale appartenente al Corpo forestale provinciale in possesso dell'abilitazione alla pesca, nonché della licenza di porto di fucile ad uso caccia. Costituiscono titoli di preferenza le specializzazioni nei settori ittico o faunistico-venatorio, nonché l'abilitazione alle funzioni di agente venatorio o guardia venatoria volontaria.

5. *Gli addetti alla vigilanza ittica possono utilizzare cloruro di sodio nella quantità strettamente necessaria ai fini del controllo della portata residua prescritta per derivazioni idriche. (*)*

II. ABSCHNITT

Ausübung der Fischerei

Artikel 12 Angelzeiten

1. Das Fischen ist von einer Stunde vor Sonnenaufgang bis zu einer Stunde nach Sonnenuntergang erlaubt.
2. Abweichend von den in Absatz 1 enthaltenen Vorschriften ist im Kalterer See, in den Kalterer Gräben und in den Montiggler Seen vom 1. Juli bis zum 31. Oktober das Nachtfischen erlaubt. In diesen Gewässern haben die Fischwasserkarte und die entsprechende Eintragung in die Jahreskarte bis zu einer Stunde vor Sonnenaufgang des Folgetages Gültigkeit.
3. Aus Bewirtschaftungsgründen kann das Amt – ausschließlich für Nicht-Salmoniden – das Nachtfischen während der Angelzeit der entsprechenden Art erlauben; dabei sind die Art und Weise der Durchführung festzulegen.

Artikel 13 Fischwasserkarten

1. Pro Hektar Fischwasserfläche kann der Bewirtschafter nicht mehr als acht Jahreskarten ausstellen; bei Gebirgsseen, die auf einer Höhe von über 1.600 Meter über dem Meeresspiegel liegen, können pro Hektar höchstens fünf Jahreskarten bezogen werden. Bei den Cyprinidenseen können pro Hektar Fischwasserfläche bis zu zehn Jahreskarten ausgegeben werden.
2. Vor jedem Fischgang muss der Fischer auf der Fischwasserkarte das Datum und den Bewirtschaftungsabschnitt eintragen.
3. Nach Beendigung des Fischganges

TITOLO II

Esercizio della pesca

Articolo 12 Periodi di pesca

1. La pesca può essere esercitata da un'ora prima del sorgere del sole fino ad un'ora dopo il tramonto.
2. In deroga alle prescrizioni di cui al comma 1, la pesca notturna è consentita dal 1° luglio al 31 ottobre nel lago di Caldaro, nelle fosse di Caldaro e nei laghi di Monticolo. In queste acque il permesso giornaliero di pesca e la relativa registrazione nel permesso annuale hanno validità fino ad un'ora prima che sorga il sole il giorno successivo.
3. Per motivi gestionali ed esclusivamente per le specie non salmonicole l'ufficio può autorizzare la pesca notturna durante il periodo di pesca delle relative specie, specificando le modalità del suo esercizio.

Articolo 13 Permessi di pesca

1. Per ogni ettaro d'acqua da pesca l'acquicultore non può rilasciare più di otto permessi annuali; qualora trattasi di laghi di montagna situati ad un'altitudine superiore a 1.600 metri sopra il livello del mare, il numero dei permessi annuali non può essere superiore a cinque. In caso di laghi ciprinicoli per ogni ettaro d'acqua da pesca possono essere rilasciati fino a dieci permessi annuali.
2. Prima di ogni uscita il pescatore deve annotare sul permesso di pesca la data ed il tratto di gestione.
3. Al termine dell'uscita di pesca o prima

oder vor dem Überwechseln zu einem anderen Bewirtschaftungsabschnitt muss der Fischer in die Fischwasserkarte die Art, die Anzahl und die Länge der gefangenen Fische eintragen.

4. Bei Fehlen der Eintragungen laut Absätze 2 und 3 entziehen die Aufsichtsorgane unverzüglich die Fischwasserkarte. Die entzogenen Fischwasserkarten sind dem Bewirtschafter des betreffenden Abschnittes zu übergeben.

5. Anstelle einer Jahreskarte kann der Bewirtschafter 15 Tageskarten ausstellen.

6. Der Fischer hat jedenfalls die im genehmigten Bewirtschaftungsplan enthaltenen Auflagen und Einschränkungen zu befolgen. Bei Verletzung dieser Pflicht können die mit der Fischereiaufsicht beauftragten Organe die Fischwasserkarte entziehen.
(*)

Artikel 14 Fischfangbestimmungen

1. Ein Fischer hat gegenüber einem anderen bereits an Ort befindlichen Fischer eine solche Entfernung einzuhalten, dass er ihn beim Fischen nicht behindert.

2. Die Unterwasserfischerei sowie auch das Fischen in mit Eis bedeckten Seen, Weihern und Staubecken sind verboten.

Artikel 15 Fangmittel

1. In fließenden Gewässern ist der Gebrauch einer einzigen Rute mit höchstens drei Angelhaken oder drei Drillingen erlaubt. In Seen, Stauseen und Weihern ist der gleichzeitige Gebrauch von vier Ru-

di trasferirsi in un altro tratto di gestione il pescatore deve annotare nel permesso la specie, il numero e la lunghezza dei pesci catturati.

4. La mancanza delle annotazioni di cui ai commi 2 e 3 comporta il ritiro immediato del permesso di pesca da parte degli organi preposti alla sorveglianza. I permessi così ritirati devono essere consegnati all'acquicolto del relativo tratto di gestione.

5. In alternativa al permesso annuale l'acquicolto può rilasciare 15 permessi giornalieri.

6. Il pescatore deve comunque osservare le prescrizioni e le limitazioni contenute nel piano di coltivazione approvato. In caso di violazione di tale obbligo gli addetti alla vigilanza ittica possono ritirare il permesso di pesca. ()*

Articolo 14 Modalità di pesca

1. Un pescatore deve tenersi ad una distanza tale da un altro pescatore già presente sul posto in modo da non intralciare quest'ultimo nell'esercizio della pesca.

2. La pesca subacquea e quella nei laghi, negli stagni e nei bacini artificiali coperti di ghiaccio è vietata.

Articolo 15 Mezzi di pesca

1. Nelle acque correnti è consentito l'uso di una sola canna con al massimo tre ami o tre ancorette. Nei laghi naturali e artificiali e negli stagni è permesso il contemporaneo uso di quattro canne con

ten mit höchstens je zwei Angelhaken oder zwei Drillingen oder der Gebrauch von vier Schleppangeln gestattet; diese Regelung gilt nicht für Salmonidengewässer; dort ist der gleichzeitige Gebrauch von zwei Ruten mit höchstens je drei Angelhaken oder drei Drillingen oder der Gebrauch von zwei Schleppangeln gestattet.

2. Ein Hamen (Unterfangnetz) oder ein Gaff darf zur Entnahme eines an die Angel gegangenen Fisches verwendet werden. Außerdem ist zum Fangen von Köderfischen der Gebrauch eines kleinen Netzes oder einer kleinen Reuse zulässig. Alle anderen Geräte, insbesondere das Echolot, sowie der Einsatz von elektrischem Strom, von Sprengstoff und Betäubungsmitteln sind verboten.

3. *Mit Ausnahme von Fleischfliegenlarven, Fischrogen und den ganzjährig geschützten oder den nicht heimischen Fischarten sind alle natürlichen und künstlichen Köder erlaubt. Nur in Cyprinidengewässern dürfen als lebende Köder ausschließlich die Elritze, die Rotfeder, das Rotauge, die Laube und der Aitel verwendet werden. In Seen und Staubecken darf Lachsrogen verwendet werden. (*)*

4. Die Fischer müssen sich in unmittelbarer Nähe ihrer im Einsatz stehenden Geräte aufhalten.

5. Die Bewirtschafter können im Bewirtschaftungsplan in Hinsicht auf den Gebrauch von Ruten, Haken und Ködern weitere Beschränkungen auferlegen sowie die Tagesbeute einschränken.

Artikel 16 Fischgangbeschränkungen

1. Die Jahresfischwasserkarte berechtigt

al massimo due ami o due ancorette per ciascuna oppure l'uso di quattro tirlindane, escluse le acque salmonicole dove è consentito l'uso contemporaneo di due canne con al massimo tre ami o tre ancorette per ciascuna oppure l'uso di due tirlindane.

2. È consentito l'uso del guadino o della gaffa per estrarre il pesce allamato, nonché di un retino o di una nassa di limitate dimensioni per la cattura di pesciolini da esca. Tutti gli altri strumenti, compreso lo scandaglio, nonché l'uso di elettricità, esplosivi e sostanze inebrianti sono vietati.

3. *È consentito l'uso di ogni tipo di esca naturale o artificiale, escluse la larva della mosca carnaria, le uova di pesce e le specie ittiche protette durante tutto l'anno, o quelle non autoctone. Quali esche vive possono essere utilizzate esclusivamente la sanguinerola, la scardola, il triotto, l'alborella ed il cavedano, ma solamente nelle acque ciprinicole. Nei laghi e bacini artificiali la pesca può essere esercitata con le uova di salmone. (*)*

4. I pescatori devono rimanere nelle immediate vicinanze dei loro attrezzi in esercizio.

5. Nel piano di coltivazione gli acquicoltori possono prevedere ulteriori limitazioni nell'uso delle canne, degli ami e delle esche, nonché ridurre il limite giornaliero di cattura.

Articolo 16 Limiti di uscita

1. Un permesso di pesca annuale dà

zu insgesamt 60 Fischgängen pro Angelsaison und jedenfalls zu höchstens drei Fischgängen pro Woche. Falls für sämtliche - von demselben Bewirtschafter verwaltete - Fischwasser die Anzahl der pro Jahreskarte möglichen Fischgänge von 60 auf nur 50 begrenzt wird, kann das Amt zusätzlich die Ausstellung von höchstens soviel Tageskarten erlauben, wie sie der Hälfte der für das Jahr 2000 festgelegten Jahreskarten entspricht.

2. Die in Absatz 1 enthaltene Beschränkung gilt auch gegenüber dem Inhaber von mehreren Fischwasserkarten für denselben Bewirtschaftungsabschnitt.

3. Die Nichteintragung des Datums oder des Bewirtschaftungsabschnittes in die Fischwasserkarte oder die Ausübung der Fischerei, ohne die Fischwasserkarte bei sich zu haben, ist immer eine Übertretung dieses Artikels.

Artikel 17 Fangbeschränkungen

1. Außer bei der Teilnahme an Preisfischveranstaltungen laut Artikel 3 Absatz 7 oder an zuvor vom Amt autorisierten Veranstaltungen darf der Inhaber einer Fischwasserkarte pro Tag nicht mehr als vier Salmoniden fangen. Nach Erreichen dieser Grenze ist die Fortsetzung des Fischgangs verboten. ()*

2. Absatz 1 findet auf die Bewirtschafter sowie auf Bergseen, in welchen der dort vorhandene Salmonidenbestand zum Zwergwuchs neigt, nicht Anwendung; dieser Umstand wird im jährlichen Bewirtschaftungsplan bestätigt. ()*

3. Der Bewirtschafter kann jedoch im Bewirtschaftungsplan für die Nichtsalmoniden die Tagesbeute und auch

diritto a complessivamente 60 uscite di pesca per ogni stagione ittica e comunque a non più di tre uscite alla settimana. Nel caso di un'eventuale riduzione del numero di uscite di pesca fruibili con il permesso annuale da 60 a solo 50, per tutte le acque gestite dallo stesso acquicolto, l'ufficio può in aggiunta autorizzare il rilascio di un numero massimo di permessi giornalieri corrispondente alla metà dei permessi annuali fissati per l'anno 2000.

2. La limitazione di cui al comma 1 vale anche nei confronti di chi è in possesso di più permessi per lo stesso tratto di gestione.

3. La mancata indicazione della data o del tratto di gestione nel permesso di pesca o l'esercizio della pesca senza avere con sé il permesso di pesca costituisce sempre una violazione al presente articolo.

Articolo 17 Limiti di cattura

1. Fatta eccezione per i partecipanti a manifestazioni agonistiche di cui al comma 7 dell'articolo 3 o preventivamente autorizzate dall'ufficio, il titolare di un permesso di pesca non può catturare più di quattro specie salmonicole al giorno. Raggiunto questo limite, è vietata la prosecuzione della pesca. ()*

2. Le disposizioni di cui al comma 1 non si applicano nei confronti degli acquicoltori. Non si applicano inoltre ai laghi di montagna ove le popolazioni salmonicole presenti tendono al nanismo e tale circostanza è confermata nel piano di gestione annuale. ()*

3. L'acquicolto può prevedere tuttavia nel piano di coltivazione limiti di cattura giornaliera per le specie non salmonicole,

weitere Einschränkungen für die in Absatz 1 genannten Fischarten festlegen.

4. Beim Fischen müssen jedenfalls die Schonzeiten und Schonmaße sowie die Fang- und Tötungsverbote gemäß beiliegendem Verzeichnis eingehalten werden. Die Äsche kann außerdem vom 1. Oktober bis zum 30. November nur in den vom Amt bezeichneten Gewässern gefischt werden.

5. Der Bewirtschafter kann durch eine entsprechende Anmerkung im Bewirtschaftungsplan in seinen Gewässern die Schonmaße und die Schonzeiten erweitern.

6. Bei Vorhandensein besonderer Umweltfaktoren oder Einflüsse höherer Gewalt kann das Amt den Bewirtschafter durch Anmerkung im Bewirtschaftungsplan ermächtigen, die jeweils geltenden Schonmaße und Schonzeiten einzuschränken.

7. Der Direktor des Amtes kann mit Zustimmung des Inhabers des Fischereirechtes oder des Bewirtschafters die Entnahme von Fischen und Flusskrebsen geschützter Arten für Besatzmaßnahmen sowie das Fangen und Töten derselben für wissenschaftliche Zwecke und Lehrzwecke ermächtigen.

Artikel 18 **Entzug des Fischerscheines**

1. Bei einem vorübergehenden oder endgültigen Entzug des Fischerscheines gemäß Artikel 11/bis Absatz 2 des Gesetzes muss der Übertreter die Fischereilizenz innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt der entsprechenden Maßnahme dem Amt vorlegen.

nonché ulteriori limitazioni per le specie ittiche di cui al comma 1.

4. Nell'esercizio della pesca devono essere comunque rispettati i periodi di divieto e le misure minime, nonché i divieti di cattura e di uccisione indicati nell'allegato elenco. Inoltre la pesca al temolo è consentita dal 1° ottobre al 30 novembre solamente nelle acque indicate dall'ufficio.

5. L'acquicoltore può aumentare le misure minime e prolungare i periodi di divieto nelle proprie acque da pesca facendone annotazione nel piano di coltivazione.

6. In presenza di particolari fattori ambientali o cause di forza maggiore, l'ufficio può autorizzare l'acquicoltore a ridurre le misure minime o i periodi di divieto in vigore facendone annotazione nel piano di coltivazione.

7. Il direttore dell'ufficio, previo consenso del titolare del diritto di pesca o dell'acquicoltore, può autorizzare a scopo di ripopolamento il prelievo, nonché a scopi scientifici e didattici la cattura e l'uccisione di specie ittiche e gamberi protetti.

Articolo 18 **Ritiro dell'abilitazione alla pesca**

1. In caso di sospensione o ritiro dell'abilitazione alla pesca di cui all'articolo 11/bis, comma 2, della legge il trasgressore è obbligato a consegnare la licenza di pesca all'ufficio entro 30 giorni dal ricevimento del relativo provvedimento.

III. ABSCHNITT

Fischerprüfung und Fischereilizenz

Artikel 19 Fischerprüfung

1. Die Fischerprüfung findet vor einer eigenen Kommission statt, die von der Landesregierung ernannt wird und sich aus einem - auch in Ruhestand befindlichen - Landesbeamten der IX. Funktionsebene als Vorsitzendem und zwei Fachleuten im Fischereibereich zusammensetzt; ein Fachmann ist aus einem Dreivorschlag des Landesfischereiverbandes auszuwählen. Bei den Prüfungen fungiert ein Beamter des Amtes als Sekretär. (*)

2. Die Fischerprüfung besteht aus einem schriftlichen Teil in Quizform und einem darauffolgenden mündlichen Teil. Bei der schriftlichen Prüfung muß nur der Vorsitzende der Kommission oder ein von ihm beauftragtes Mitglied derselben anwesend sein. Die mündliche Prüfung kann am Tag der schriftlichen oder an einem anderen Tag stattfinden. Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen Prüfung ist jedenfalls das Bestehen der schriftlichen.

3. Zur Fischerprüfung sind Personen zugelassen, welche an dem für den schriftlichen Teil festgelegten Tag das vierzehnte Lebensjahr vollendet haben.

4. Das Amt gibt das Datum und den Ort, an welchen die Prüfungen stattfinden, sowie den Termin bekannt, innerhalb welchem die Zulassungsgesuche einzureichen sind.

TITOLO III

Esame di pesca e licenza di pesca

Articolo 19 Esame di pesca

1. L'esame di pesca viene svolto dinanzi ad un'apposita commissione nominata dalla Giunta provinciale e composta da un funzionario provinciale appartenente alla IX qualifica funzionale, anche se collocato a riposo, quale presidente, e da due esperti di pesca di cui uno scelto da una terna proposta dalla Federazione della pesca della Provincia di Bolzano. Agli esami assiste un dipendente dell'ufficio quale segretario. (*)

2. L'esame di pesca consiste in un esame scritto in forma quiz ed in un successivo colloquio. All'esame scritto può essere presente solamente il presidente della commissione o un altro membro della stessa da lui incaricato. L'esame orale può svolgersi sia nello stesso giorno nel quale avviene la prova scritta come in un giorno diverso. Per essere ammesso al colloquio il candidato deve comunque superare positivamente l'esame scritto.

3. Sono ammesse all'esame di pesca le persone che alla data fissata per la prova scritta hanno superato il quattordicesimo anno di età.

4. L'ufficio rende noti la data ed il luogo nei quali hanno luogo gli esami, nonché il termine entro il quale devono essere presentate le domande di ammissione.

Artikel 20 Prüfungsgegenstände

1. Prüfungsgegenstände sind:
- a) Grundkenntnisse über den Naturschutz sowie über die wichtigsten Landesbestimmungen in diesem Sachbereich,
 - b) die heimischen Fischarten und ihr Lebensraum,
 - c) Kenntnisse über die geltenden Landesbestimmungen im Fischereibereich,
 - d) die Geräte und die Köder sowie die Angeldisziplinen,
 - e) grundlegende Verhaltensnormen des Fischers beim Angeln.

Artikel 21 Antrag auf Ausstellung der Fischereilizenz

1. Der Antragsteller muss im Gesuch um die Fischereilizenz seine persönlichen Daten angeben und dem Antrag zwei Passbilder beilegen. Falls der Antragsteller minderjährig ist, bedarf es der Zustimmung der Eltern oder des Vormundes; die Zustimmung kann sowohl durch Gegenzeichnung des Antrages als auch durch eine eigene Erklärung gegeben werden.
2. Gibt der Antragsteller das in Absatz 1 genannte Gesuch persönlich ab, legalisiert der beauftragte Bedienstete des Amtes die Bilder; andernfalls sind dem Gesuch die von der Ansässigkeitsgemeinde legalisierten Bilder beizulegen.
3. Personen unter acht Jahren darf die Fischereilizenz nicht ausgestellt werden.

Artikel 22 Fischereilizenz

1. Die Fischereilizenz enthält die

Articolo 20 Materie d'esame

1. Costituiscono materie d'esame:
- a) le nozioni generali sulla tutela della natura, nonché sulle principali leggi provinciali vigenti in tale materia;
 - b) le specie ittiche autoctone ed il loro ambiente;
 - c) le nozioni sulla normativa provinciale vigente in materia di pesca;
 - d) gli attrezzi e le esche, nonché i metodi di pesca con la lenza;
 - e) le elementari norme di comportamento del pescatore durante l'esercizio della sua attività.

Articolo 21 Domanda per il rilascio della licenza di pesca

1. Il richiedente deve indicare nella domanda per il rilascio della licenza di pesca i propri dati anagrafici ed allegare alla stessa due foto formato tessera. Qualora il richiedente sia minorenni, è necessario l'assenso dei genitori o del tutore, dato sia mediante controfirma della domanda come con dichiarazione separata.
2. Qualora il richiedente presenta personalmente la domanda di cui al comma 1, l'addetto dell'ufficio incaricato provvede alla legalizzazione delle foto; altrimenti alla domanda devono essere allegate le foto legalizzate dal comune di residenza.
3. La licenza di pesca non può essere rilasciata a persone di età inferiore a otto anni.

Articolo 22 Licenza di pesca

1. La licenza di pesca contiene

Angaben über die persönlichen Daten des Inhabers sowie über den Fischerschein, sofern erworben.

2. Bei Verlust oder Beschädigung der Fischereilizenz stellt das Amt auf schriftlichen Antrag des Inhabers ein entsprechendes Duplikat aus; im Gesuch ist der Grund des Dokumentverlustes anzugeben.

IV. ABSCHNITT

Fischwasser – Kataster

Artikel 23

Inhalt des Katasters

1. Der Fischwasser-Kataster besteht aus:
 - a) einem Verzeichnis der Inhaber von Eigenfischereirechten einschließlich der Tafel- und Koppelfischereirechte,
 - b) einem Verzeichnis der Fischereirechte,
 - c) einer Übersichtskarte mit der Angabe der Grenzen der einzelnen Fischereirechte,
 - d) einer Urkundensammlung.

Artikel 24

Teilung von Fischereirechten

1. Tafelrechte und Koppelfischereirechte können nicht geteilt werden. Außerdem dürfen Seitenarme sowie Zuflüsse bis zu einer Länge von acht Kilometer vom Hauptgewässer nicht abgetrennt werden; bei dieser Bewertung werden die gemäß Artikel 5 ungeeigneten Gewässer nicht berücksichtigt.

2. Unbeschadet der Bestimmungen laut Absatz 1 können Eigenfischereirechte, die auf Fließgewässern lasten, geteilt werden, falls folgende Bedingungen erfüllt sind:

l'indicazione dei dati anagrafici del titolare e, se conseguita, quella dell'abilitazione alla pesca.

2. In caso di smarrimento o deterioramento della licenza di pesca l'ufficio rilascia il relativo duplicato su richiesta scritta del titolare con l'indicazione della causa di perdita del documento.

TITOLO IV

Catasto delle acque da pesca

Articolo 23

Contenuto del catasto

1. Il catasto delle acque da pesca è costituito da:
 - a) un elenco dei titolari di diritti esclusivi di pesca compresi i diritti di mensa e quelli da esercitare in comunione;
 - b) un elenco dei diritti di pesca;
 - c) una corografia con l'indicazione dei confini dei singoli diritti di pesca;
 - d) una raccolta dei documenti.

Articolo 24

Divisione di diritti di pesca

1. I diritti di mensa e i diritti di pesca da esercitare in comunione non possono essere divisi. Inoltre è vietata la separazione dall'acqua principale di rami laterali, nonché di affluenti di una lunghezza inferiore a otto chilometri; a tal fine non vengono prese in considerazione le acque non adatte alla piscicoltura ai sensi dell'articolo 5.

2. Salvo quanto previsto al comma 1, i diritti esclusivi di pesca gravanti su corsi d'acqua possono essere divisi, qualora sussistano le seguenti condizioni:

- a) eine Mindestlänge von acht Kilometer,
- b) eine Mindestfläche von fünf Hektar,
- c) eine winterliche Mindestwasserführung von 70 Liter pro Sekunde.

Artikel 25
Erwerb von Fischereirechten

1. Zwecks Genehmigung der Übertragung von Eigenfischereirechten im Sinne von Artikel 1 Absatz 6 des Gesetzes muss der Erwerber beim Amt einen entsprechenden Antrag stellen; dem Gesuch ist eine beglaubigte Kopie des Rechtstitels beizulegen, aus welchem der Übergang hervorgeht.

V. ABSCHNITT

Verschiedene Bestimmungen

Artikel 26
Kautionsleistung

1. Die Kautionen laut Artikel 15/ter des Gesetzes müssen vor Beginn der Arbeiten oder vor Erneuerung der Konzession zur Wasserableitung hinterlegt werden.

Artikel 27
Kautionsbetrag

1. Bei der Festlegung einer Restwassermenge für hydroelektrische Nutzungen wird der zu überweisende Kautionsbetrag auf Grund der Nennleistung der geplanten oder bestehenden Wasserkraft-anlage bestimmt und entspricht 30.000 Lire (15,49 Euro) je von derselben Anlage geleistetem kW und beträgt jedenfalls höchstens 100.000.000 Lire (51.645,69 Euro).

2. Bei Fischleitern und -scheuchanlagen wird die Kaution auf Grund der angenommenen Kosten der Einrichtung

- a) una lunghezza di almeno otto chilometri;
- b) una superficie minima di cinque ettari;
- c) una portata minima di 70 litri al secondo nel periodo invernale.

Articolo 25
Acquisto di diritti di pesca

1. Ai fini dell'approvazione del trasferimento di diritti esclusivi di pesca di cui all'articolo 1, comma 6, della legge l'acquirente deve presentare apposita domanda all'ufficio, allegando copia autentica del titolo comprovante il passaggio.

TITOLO V

Disposizioni varie

Articolo 26
Versamento della cauzione

1. Le cauzioni di cui all'articolo 15/ter della legge devono essere depositate prima dell'inizio dei lavori o del rinnovo della concessione di derivazione d'acqua.

Articolo 27
Ammontare della cauzione

1. In caso di determinazione di una portata residua per l'utilizzazione idroelettrica, l'importo della cauzione da versare viene fissato sulla base della potenza nominale dell'impianto di forza motrice progettato od esistente ed è pari a lire 30.000 (euro 15,49) per kW prodotti dall'impianto stesso ed in ogni caso non superiore ai Lire 100.000.000 (euro 51.645,69).

2. Per le scale di monta e i congegni per l'allontanamento dei pesci, la cauzione viene stabilita sulla base del costo

bestimmt.

Artikel 28 Einziehung der Kaution

1. Falls eine Restwassermenge von weniger als 70 Prozent als jene, welche für den Schutz des Wasserlebensraumes festgesetzt ist, festgestellt wird, verfügt der Direktor der für die Einhebung der Verwaltungsstrafe zuständigen Struktur die Einziehung von fünfzehn Prozent der Kaution.

2. Im Wiederholungsfall der in Absatz 1 genannten Übertretung werden weitere 35% der Kaution und bei erneuter Übertretung derselben Bestimmung der Restbetrag eingezogen.

Artikel 29 Übergangs- und Schlussbestimmungen

1. Die Fischereilizenzen, welche bei Inkrafttreten dieser Durchführungsverordnung bereits an Personen unter acht Jahren ausgestellt worden sind, behalten ihre Gültigkeit.

2. Abweichend von den Bestimmungen laut Artikel 13 Absatz 1 und um eine allmähliche Anpassung an die in dieser Durchführungsverordnung enthaltenen Einschränkungen zu ermöglichen kann das Amt bis zum 31. Dezember 2005 weiterhin Bewirtschaftungspläne genehmigen, welche die Ausstellung derselben Anzahl von Jahreskarten vorsehen, wie sie für das Jahr 2000 festgelegt sind.

3. Diese Durchführungsverordnung tritt am 1. Juli 2001 in Kraft. Mit demselben Datum ist die Durchführungsverordnung abgeschafft, wie sie mit Dekret des Landeshauptmannes vom 24. Jänner 1979, Nr. 6, in geltender Fassung, erlassen worden ist.

Dieses Dekret wird im Amtsblatt der

presunto dell'opera.

Articolo 28 Incameramento della cauzione

1. Qualora venga accertata la presenza di una portata residua inferiore al 70 per cento di quella fissata per la salvaguardia del habitat acquatico, il direttore della struttura competente per l'irrogazione della sanzione amministrativa pecuniaria dispone l'incameramento del quindici per cento della cauzione.

2. Nel caso di reiterazione della violazione di cui al comma 1 viene incamerato un ulteriore 35% della cauzione ed in caso di ulteriore violazione della stessa disposizione l'importo rimanente.

Articolo 29 Disposizioni transitorie e finali

1. Le licenze di pesca già rilasciate alla data di entrata in vigore del presente regolamento a persone di età inferiore ad otto anni conservano la loro validità.

2. In deroga a quanto previsto dall'articolo 13, comma 1, ed al fine di consentire un graduale adeguamento alle limitazioni contenute nel presente regolamento l'ufficio può continuare ad approvare fino al 31 dicembre 2005 piani di coltivazione che prevedano il rilascio dello stesso numero di permessi annuali come fissati per l'anno 2000.

3. Il presente regolamento entra in vigore con il 1° luglio 2001. In pari data è abrogato il regolamento approvato con decreto del Presidente della Giunta provinciale 24 gennaio 1979, n. 6, e successive modifiche.

Il presente decreto sarà pubblicato nel

Region kundgemacht. Jeder, dem es obliegt, ist verpflichtet, es zu befolgen und für seine Befolgung zu sorgen.

Bollettino Ufficiale della Regione .È fatto obbligo a chiunque spetti di osservarlo e di farlo osservare.

Anlage „A“

Allegato „A“

Verzeichnis der Fische mit Schonmaß und Schonzeit		Elenco dei pesci, misure minime e periodi di divieto	
Fischart - specie ittica	Schonmaß Misura min.	Schonzeit	periodo di divieto
Marmorierte Forelle (<i>Salmo trutta marmoratus</i>)	Trota marmorata 35 cm	vom 1. Oktober bis zum zweiten Samstag im Februar	dal 1° ottobre al secondo sabato di febbraio
Bachforelle (<i>Salmo trutta fario</i>)	Trota fario 25 cm	vom 1. Oktober bis zum zweiten Samstag im Februar	dal 1° ottobre al secondo sabato di febbraio
Seeforelle (<i>Salmo trutta lacustris</i>)	Trota lacustre 27 cm	vom 1. Oktober bis zum zweiten Samstag im Februar	dal 1° ottobre al secondo sabato di febbraio
Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>)	Trota iridea 25 cm	vom 1. Oktober bis zum zweiten Samstag im Februar	dal 1° ottobre al secondo sabato di febbraio
Seesaibling (<i>Salvelinus alpinus</i>)	Salmerino alpino 25 cm	vom 1. Oktober bis zum zweiten Samstag im Februar	dal 1° ottobre al secondo sabato di febbraio
Bachsaibling (<i>Salvelinus fontinalis</i>)	Salmerino di fontana 25 cm	vom 1. Oktober bis zum zweiten Samstag im Februar	dal 1° ottobre al secondo sabato di febbraio
Äsche (<i>Thymallus thymallus</i>)	Temolo 30 cm	vom 1. Dezember bis 20. April	dal 1° dicembre al 20 aprile
Renke (<i>Coregonus s. sp.</i>)	Coregone 27 cm	vom 15. November bis zum ersten Samstag im April	dal 15 novembre e al primo sabato di aprile
Karpfen (<i>Cyprinus carpio</i>)	Carpa 30 cm	vom 1. bis 30. Juni	dal 1° al 30 giugno

Schleie (Tinca tinca)	Tinca	20 cm	vom 1. bis 30. Juni	dal 1° al 30 giugno
Barbe (Barbus barbus)	Barbo	20 cm	vom 1. bis 30. Juni	dal 1° al 30 giugno
Hecht (Esox lucius)	Luccio	40 cm	vom 15. Februar bis zum ersten Samstag im April	dal 15 febbraio al primo sabato di aprile
Zander (Stizostedion lucioperca)	Luccioperca	45 cm	vom 15. Februar bis 30. April	dal 15 febbraio al 30 aprile
Flussbarsch (Perca fluviatilis)	Pesce persico	15 cm	vom 1. bis 30. April	dal 1° al 30 aprile
Aal (Anguilla anguilla)	Anguilla	40 cm	keine Schonzeit	nessun periodo di divieto

Verzeichnis der geschützten Arten	Elenco delle specie protette
--	-------------------------------------

Art - specie	Schonmaß /Misura min.	Schonzeit	periodo di divieto
Steinbeißer/Dorngrundel Cobite comune (Cobitis taenia)	geschützt / protetto	Ganzjährig	durante tutto l'anno
Maskierter Steinbeißer Cobite mascherato (Sabanajewia larvata)	geschützt / protetto	Ganzjährig	durante tutto l'anno
Schmerle/Bartgrundel Cobite barbatello (Noemacheilus barbatulus)	geschützt / protetto	Ganzjährig	durante tutto l'anno
Martens Grundel Ghiozzo (Padagogobius martensi)	geschützt / protetto	Ganzjährig	durante tutto l'anno
Mühlkoppe Scazzone (Cottus gobio)	geschützt / protetto	Ganzjährig	durante tutto l' anno
Dreistachliger Stichling Spinarello (Gasterosteus aculeatus)	geschützt / protetto	Ganzjährig	durante tutto l' anno
Bachneunauge Lampredina (Lampetra planeri)	geschützt / protetto	ganzjährig	durante tutto l' anno
Dohlenkrebs Gambero di torrente (Austropotamobius pallipes italicus)	geschützt / protetto	ganzjährig	durante tutto l' anno
Edelkrebs Gambero di fiume (Astacus astacus)	geschützt / protetto	ganzjährig	durante tutto l'anno

(*) Absatz wurde mit D.LH. vom 10. August 2006, Nr. 39 abgeändert

(*) comma modificato con D.P.P. del 10 agosto 2006, n. 39.